

Gefühl und Verstand

Locke scheint von der Luke zunehmend besessen zu sein. Als Boone die Geheimnistuerei immer mehr gegen den Strich geht und er droht, die anderen in ihre Entdeckung einzuweißen, greift Locke zu drastischen Mitteln!

< Vorherige Episode | Nächste Episode >

Originaltitel: Hearts and Minds

Episodennummer: 1x13

Bewertung:

Erstausstrahlung USA: 12.01.2005

Erstausstrahlung D: 27.06.2005 (Free-TV, Pro7)

Drehbuch: Carlton Cuse & Javier Grillo-Marxuach

Regie: Rod Holcomb

Hauptdarsteller: Naveen Andrews als Sayid Jarrah, Emilie de Ravin als Claire Littleton, Matthew Fox als Jack Shephard, Jorge Garcia als Hugo "Hurley" Reyes, Maggie Grace als Shannon Rutherford, Josh Holloway als James "Sawyer" Olson, Malcolm David Kelley als Walt Lloyd, Daniel Dae Kim als Jin-Soo Kwon, Yunjin Kim als Sun-Hwa Kwon, Evangeline Lilly als Kate Austen, Dominic Monaghan als Charlie Pace, Terry O'Quinn als John Locke, Harold Perrineau Jr. als Michael Dawson, Ian Somerhalder als Boone Carlyle

Gastdarsteller: Kelly Rice als Nicole, Charles Measure als Bryan, Adam Leadbeater als Malcolm

Kurzinhalt:

Locke und Boone haben die Metallplatte, über die sie im Dschungel gestürzt sind, freigelegt und dabei einen Bunker mit einer Luke entdeckt. Jedoch verfügt die Luke über keine erkennbare Vorrichtung, mit der sie sich öffnen lassen würde. Boone wird zunehmend ungeduldig und fragt sich, was das ganze eigentlich soll. Zudem ist er es leid, die anderen Überlebenden "allen voran seine Schwester" ständig anzuliegen. Als er droht, Shannon die Wahrheit über was Locke und er in den vergangenen Tagen im Dschungel gemacht haben zu erzählen, sieht sich Locke zu drastischen Mitteln gezwungen. Währenddessen klagt Hurley über Verdauungsbeschwerden. Er bräuchte unbedingt etwas Abwechslung in seinem Ernährungsplan, doch seit er Jins Angebot abgelehnt hat, ist dieser abweisend, und hat ihm keine weiteren Fische mehr gebracht. Nachdem ein weiterer Versuch, sich bei ihm zu entschuldigen offenbar scheitert, beschließt Hurley sich selbst als Fischer zu versuchen.

In der Rückblende ruft eine verstörte Shannon bei Boone an und bittet ihn um Hilfe. Offenbar wird sie von ihrem aktuellen Freund schlecht behandelt. Boone reist daraufhin nach Sydney und bietet dem Mann 25.000 Dollar, wenn er sich in Zukunft von Shannon fernhält. Dieser verlangt 50.000, und Boone willigt ein. Offenbar ist es auch nicht das erste Mal, dass Boone auf diese Weise einen zu aufdringlichen Freund ihrer Schwester los wird. Doch als er sie in ihrer Wohnung besucht um sie mit nach Hause zu nehmen, macht er eine unerfreuliche Entdeckung!

Review:

Nachdem man sich in den letzten beiden Folgen bereits zum zweiten Mal auf Jack und Kate konzentriert hat, sind nun endlich wieder andere Figuren dran. So erfahren wir in "Gefühl und Verstand" endlich etwas mehr über Boone und zugleich auch über Shannon. Leider fand ich die Rückblende von der Offenbarung, dass es sich bei den beiden nicht um "echte" Geschwister handelt, sowie ihr kurzes Techtelmechtel, das offenbar kurz vor dem Absturz stattgefunden hat nicht sonderlich berauschend. Auch dass Boone für Shannon Gefühl hegt konnte man frühestens am Ende der vorangegangenen Episode erahnen, zuvor wäre dieser Verdacht nie aufgekommen was andeutet, dass es sich dabei möglicherweise auch seitens der Drehbuchautoren um eine neue Idee handelt.

Leider war auch die Handlung auf der Insel kaum besser. Während mir Locke's zunehmende Besessenheit mit der Luke, die ihn sogar dazu bringt Boone anzugreifen, gut gefallen konnte, fand ich die ganze Geschichte rund um dessen "Fieberwahn" mehr als nur düftig. Vor allem seine Erleuchtung am Ende kam für mich wie aus dem nichts. Denn als er Shannons leblosen Körper in Händen hielt, konnte ich in seinen Augen viele Gedanken und Empfindungen erkennen. Erleichterung gehörte nicht dazu. Was "Gefühl und Verstand" halbwegs rettet sind die kurzen Szenen zwischen Kate und Sun, insbesondere aber die amüsante Nebenhandlung zwischen Hurley und Jin. "Dude, piss on my foot!"

Fazit:

Mit der Handlung rund um Locke und Boone konnte ich nicht wirklich etwas anfangen vor allem alles rund um dessen Halluzinationen fand ich dümmlich. Von seiner Erkenntnis am Ende, die wie aus dem Nichts zu kommen schien und für mich einfach nicht nachvollziehbar war, ganz zu schweigen. Auch die Rückblende war nicht sonderlich überraschend, wenn sie auch ein paar nette Momente zu bieten hatte. Trotzdem ist es in erster Linie Hurley und Jin zu verdanken, dass "Gefühl und Verstand" nicht ganzlich abstrakte!

Wertung: 2 von 5 Punkten

Christian Siegel

(Bilder © ABC)

Mitreden! Sagt uns eure Meinung zur Episode in der SF-Community!

{mosinline451:Weitere Lost News}{moscomment}